

INFORMATIONEN ZUR FORTBILDUNG

Termine:

14.05. bis 16.05.2024

11.06. bis 13.06.2024

10.12. bis 12.12.2024

Zeit:

08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

DozentInnen:

Petra Bremer (pädagogische Mitarbeiterin)

Benjamin Hübbertz-Ivartnik (pädagogischer Mitarbeiter)

Preis: 405,00 Euro

inklusive Mittagessen und Nachmittagskaffee

Umfangreiche Seminarunterlagen als Arbeitsgrundlage

Wichtige Hinweise:

Mit der Teilnahme an der dreitägigen berufspädagogischen Fortbildung ist die 24-Stunden-Fortbildungspflicht (§ 4 PflAPrV) für PraxisanleiterInnen erfüllt!

caritas

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

DANN FREUEN WIR UNS ÜBER IHRE ANMELDUNG.

Caritas Bildungszentrum
für Pflege und Gesundheit
in Dorsten
Bismarckstraße 104
46284 Dorsten
www.caritas-bildungswerk.de

Anmeldungen über:

Sekretariat: Brigitte Hein
Rabea Heinlein

Telefon 02362/202620
Fax 02362/20262-29
Mail pflgeschule-dorsten@caritas-bildungswerk.de

Veranstaltungsort:

Die Schulung findet in den Unterrichtsräumen des Caritas Bildungszentrums für Pflege und Gesundheit in Dorsten statt.



caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Dorsten

caritas
**BILDUNGS
ZENTRUM**
Dorsten



SEELE IN BALANCE:

mental gesund durch die Pflegeausbildung

Berufspädagogische
24-Stunden-Fortbildung
für PraxisanleiterInnen

14.05. bis 16.05.2024

11.06. bis 13.06.2024

10.12. bis 12.12.2024

SEELE IN BALANCE:

mental gesund durch die Pflegeausbildung

Im Arbeitsalltag des Pflegeberufes werden wir fast täglich mit emotional herausfordernden und belastenden Berufssituationen konfrontiert. Reflexion und Verarbeitung des Erlebten bleibt dabei meist auf der Strecke oder verlagert sich in den Freizeitbereich.

Praxisanleitende stehen vor der großen Herausforderung, Auszubildende kompetent an solche Situationen heranzuführen, damit diese schrittweise berufliche Handlungskompetenz entwickeln. Dabei erleben sie sich unter den aktuellen Rahmenbedingungen häufig in einem Spagat zwischen den Anforderungen von Berufsalltag und Pflegeberufegesetz.

In dieser Fortbildung lernen Praxisanleitende, gesundheitliche Gefahren und Signale beruflicher Be- und Überlastung wahrzunehmen, anzuerkennen und entlastende Handlungsoptionen für den eigenen Arbeitsbereich zu entwickeln. Ziel ist es, einen Ausbildungsrahmen zu gestalten, in dem die Seele der Pflegenden trotz emotional herausfordernden Aufgaben gesund bleibt!

ZIELE DER DREITÄGIGEN

FORTBILDUNG:

Praxisanleitende werden befähigt:

- gesetzliche Rahmenvorgaben und die Verantwortung des ausbildenden Betriebes für die mentale Gesundheit der Auszubildenden zu kennen.
- mögliche Gefahrenpotentiale mentaler Gesundheit im eigenen Arbeitsbereich zu erkennen.
- Signale wahrzunehmen, die auf berufliche Überlastung wie Burnout oder Coolout hinweisen.
- geeignete Strategien der Stressentlastung und Selbstfürsorge zur Vorbeugung oder frühzeitigen Stressbewältigung zu entwickeln, an geeigneter Stelle zu kommunizieren und umzusetzen.
- Risiko, Wirkmechanismen und Folgen einer primären und/oder sekundären Traumatisierung einschätzen zu können.
- Maßnahmen zur physischen und psychischen Gesundheitsförderung zu initiieren.

ZIELE DER DREITÄGIGEN

FORTBILDUNG:

- wirksame entlastende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung / Förderung mentaler Gesundheit kennenzulernen.
- kollegiale Beratungs- und Veränderungsprozesse zu initiieren, zu moderieren und zu evaluieren.
- Auszubildende angemessen zu potentiell stressbelastenden Arbeitssituationen und möglichen Schutzfaktoren zu informieren.
- Lernmöglichkeiten in belastenden Arbeitssituationen zu erkennen und für den individuellen Ausbildungsplan nutzbar zu machen
- die Anforderungen in Form von Kompetenzsteigerungen zu strukturieren.
- entsprechende Aufgaben zu formulieren und diese im individuellen Ausbildungsplan zu dokumentieren.